

Beamerlayout

Paule

18. November 2008

Erster Frame¹

Streng dem definierten Wesen des Blindtextes folgend, fungiere ich als solcher und gebe mich unverbindlich inhaltsleer. In bedrückender Enge in vorgefertigte Masken gepresst friste ich ein freudloses Dasein auf dem schmalen Grat zwischen Nichtbeachtung und Bedeutungslosigkeit und habe doch eine Bitte: Handeln Sie Sinn stiftend für meine Existenz und lesen Sie mich.

¹Blindtexte powered by www.all2e.com

Zweiter Frame

- Ich bin eine Copy für Anzeigen und ich erkläre den Superwitz aus Headline und Bild da oben. Meistens mach ich noch ein paar Bemerkungen darüber, wie toll das Produkt ist aber heute hab ich dazu überhaupt keine Lust. Ich erzähl mal lieber was über mich:
- Ich bin eine Copy für Anzeigen und ich erkläre den Superwitz aus Headline und Bild da oben. Meistens mach ich noch ein paar Bemerkungen darüber, wie toll das Produkt ist aber heute hab ich dazu überhaupt keine Lust. Ich erzähl mal lieber was über mich:

Dritter Frame

Ich bin Blindtext. Von Geburt an. Es hat lange gedauert, bis ich begriffen habe, was es bedeutet, ein blinder Text zu sein: Man macht keinen Sinn. Man wirkt hier und da aus dem Zusammenhang gerissen. Oft wird man gar nicht erst gelesen. Aber bin ich deshalb ein schlechter Text? Ich weiss, dass ich nie die Chance haben werde, im Stern zu erscheinen. Aber bin ich darum weniger wichtig? Ich bin blind! Aber ich bin gerne Text. Und sollten Sie mich jetzt tatsächlich zu Ende lesen, dann habe ich etwas geschafft, was den meisten normalen Texten nicht gelingt.

Vierter Frame

Box

Dies ist ein Blindtext. Dieser Text ist nicht dafür vorgesehen, den Betrachter in die Welt der Dunkelheit zu führen, sondern dafür, einfach etwas Leeres mit etwas Inhaltlosem zu füllen. Eigentlich könnte man diese Plattform als Propagandamaschine verwenden dem ist hier aber nicht so!!! Dies ist und bleibt ein sinnloser Blindtext ohne Sinn und Zweck.

Fünfter Frame

Unentdeckt, unerforscht, unergründlich: Schicksal des provisorischen Substituts zwischen nutzloser Platzhalterei und dem nie formulierten Anspruch auf Beachtung. Ein Schattendasein auf der unbekannteren Seite der Seite. Heute noch eine einsame, doch kräftige Kulturpflanze auf dem unbeackerten, öffentlich unbeachteten literarischen Brachland, auf dem die krude komponierte, sinnentleerte Worthülse regiert, bin ich morgen schon Kult.

Sechster Frame

Ich bin nur ein kleiner Blindtext. Wenn ich gross bin, will ich Ulysses von James Joyce werden. Aber jetzt lohnt es sich noch nicht, mich weiterzulesen. Denn vorerst bin ich nur ein kleiner Blindtext.